

Bekanntmachung

Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
Sachgebiet 42 – Gewässerschutz, Abfallrecht
Az. 42-6421-0069-2020-kö

**Wasserrecht und Recht der Umweltverträglichkeitsprüfung
Antrag der Firma Franken Brunnen GmbH & Co. KG, Bamberger Straße 90, 91413 Neustadt a.d.Aisch, auf beschränkte wasserrechtliche Erlaubnis für das Entnehmen, Zutagefördern und Ableiten von Grundwasser aus dem Brunnen BW 8, auf dem Grundstück Flurnummer 190, der Gemarkung Wiebelsheim, Stadt Bad Windsheim und dem Brunnen BW8f, auf dem Grundstück Flurnummer 280, der Gemarkung Buchheim, Stadt Burgbernheim**

Gegenstand:

Die Franken Brunnen GmbH & Co. KG, Bamberger Straße 90, 91413 Neustadt a.d.Aisch, beantragte durch Vorlage der Antragsunterlagen des Ingenieurbüros Hydroisotop GmbH, Woelkestraße 9, 85301 Schweitenkirchen, die Erteilung einer beschränkten wasserrechtlichen Erlaubnis nach § 15 WHG i.V.m. Art. 15 BayWG für Entnehmen, Zutagefördern und Ableiten von Grundwasser aus dem Brunnen BW 8, auf dem Grundstück Flurnummer 190, der Gemarkung Wiebelsheim, Stadt Bad Windsheim und dem Brunnen BW8f, auf dem Grundstück Flurnummer 280, der Gemarkung Buchheim, Stadt Burgbernheim, zum Zwecke der Mineralwassergewinnung.

Eine Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls auf Grundlage des § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) i.V.m. der Anlage 1 Nr. 13.3.2 hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben wird, die im Hinblick auf eine wirksame Umweltvorsorge zu berücksichtigen wären.

Das Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim stellt daher fest, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für die geplante Maßnahme nicht durchzuführen ist (§ 5 Abs. 1 Satz 1 UVP).

Hinweis: Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar (§ 5 Abs. 3 Satz 1 UVP)

Neustadt a.d.Aisch, den 26.11.2020

gez. _____
Wust (Oberregierungsrat)